

Diese Fortbildung möchte Fachkräften, die in ihrem Arbeitsfeld erleben, dass Jugendliche andere Jugendliche sexuell belästigen oder misshandeln, ein schlüssiges Handlungskonzept für die ambulante Einzel- und Gruppenarbeit und das Training hierzu anbieten. Die Bagatellisierung und Leugnung von sexueller Gewalt Jugendlicher sowie die Rechtfertigung von sexuellen Übergriffen soll abgebaut und die Übernahme von Verantwortung bei Jugendlichen gestärkt werden.

Viele Jungen, die ambulante Angebote durchlaufen haben, verbessern ihre Chancen deutlich, nicht wieder auffällig zu werden. Das ist ein wichtiges Ziel, auch im Sinne des Opferschutzes.

Nicht zuletzt werden durch diese Arbeit neue Impulse für den präventiven Bereich möglich.

Im Training geht es darum, die speziellen Verhaltensweisen der Jugendlichen zu verstehen, aber auch Schlüsselfaktoren ihres persönlichen Handelns zu erkennen und das soziale Umfeld zu sensibilisieren sowie die entscheidenden Rahmenbedingungen einzufordern. Das Ziel ist, Wiederholungstaten zu verhindern und über eine Signalwirkung in der Einrichtung neue Taten zu vermeiden.

Der Trainingskurs besteht aus drei zusammenhängenden Teilen, die nur im Gesamten gebucht werden können.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung können Sie bei Bedarf direkt im Bildungszentrum Südwest der Deutschen Telekom AG ein Zimmer buchen.

Themenübersicht für die drei Fortbildungsblöcke:

Block I: Mittwoch 4. bis Freitag 6. November 2009
Einführung in die Arbeit mit jugendlichen Misshandlern, Motivationsaufbau, Behandlungsvertrag, Normen und Werte, Auswirkungen des Missbrauchs für den Täter.

Block II: Mittwoch 27. bis Freitag 29. Januar 2010
Täterstrategien, Groomingprozess, Opferperspektive, Opferempathie, Biographiearbeit, Arbeit mit dem sozialen Umfeld, Missbrauchskreislauf.

Block III: Mittwoch 10. bis Freitag 12. März 2010
Rückfallvorbeugung, Opferempathie, Neuorientierung und Integration innerer Grenzen, Biographiearbeit, Rahmenbedingungen, Prävention.

Zeitlicher Ablauf

Mittwoch: 9.30 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.30 Uhr, anschließend Mittagessen

Es sind am Vor- und Nachmittag eine Kaffeepause sowie am Mittwoch und Donnerstag eine Mittagspause vorgesehen. Für das Mittagessen können im Telekomhaus Essenbons erworben werden.

Änderungen sind vorbehalten!

Zielgruppen:

Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, Bewährungshilfe, Jugendarbeit, Behindertenhilfe

Tagungsleitung:

Bernhild Manske-Herlyn

Fachreferentin, Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Referenten:

Dr. Reiner Binkle

Gesprächs-, Körper- und Hypnotherapeut,
Leiter des Fachdienstes der Jugendhilfe Marienberg,
Gammertingen

Urban Spöttle-Krust

Diplom-Pädagoge, Gestalttherapeut,
Leiter der Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen
Missbrauch, Hilfen für Mädchen, Jungen und junge
Erwachsene, Rems-Murr-Kreis, Waiblingen